
EDC European Excavator Design Center GmbH

Wackersdorf

Jahresabschluss/Jahresfinanzbericht zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

LAGEBERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Rahmenbedingungen

Grundlagen des Unternehmens

Seit dem 27. Dezember 2017 fungiert die Gesellschaft ausschließlich als Dienstleistungsunternehmen im Konzernverbund. Die Gesellschaft ist hauptsächlich auf dem Bereich der Forschung und Entwicklung tätig. Die Aufwendungen für alle von der Gesellschaft erbrachten Dienstleistungen werden mit einem Aufschlag (Cost plus) innerhalb des Caterpillar Konzerns weiterberechnet.

Der Geschäftsverlauf der EDC GmbH im Jahre 2021 war durch den Abschluss der Entwicklung der neuen Maschinengeneration NGH (NEXT GEN HEX) geprägt. Gleichzeitig ist die Pflege der laufenden Produktqualität in den Vordergrund getreten.

Der Fokus des Entwicklungsteams liegt mittlerweile auf den jährlichen Produkt-Updates der gesamten Modellflotte, APU (Annual Product Update), genannt. Außerdem wird das Produktportfolio im Bereich Recycling und Schrottrumschlaggeräte weiter ausgebaut. Für den asiatischen Markt werden speziell konfigurierte und auf Kosteneffizienz getrimmte Maschinen entwickelt.

Zusammenfassend ist die Geschäftsentwicklung im Jahre 2021 besser als zu Anfang des Jahres durch die Covid-19 Pandemie erwartet verlaufen. Die Probleme in den Lieferketten konnten durch den weltweiten Verbund abgedeckt werden, haben aber ein besseres Ergebnis verhindert.

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2021 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 2,7 % höher als im Jahr 2020 (auch kalenderbereinigt). Die konjunkturelle Entwicklung war auch im Jahr 2021 stark abhängig vom Corona-Infektionsgeschehen und den damit einhergehenden Schutzmaßnahmen. Trotz der andauernden Pandemiesituation und zunehmender Liefer- und Materialengpässe konnte sich die deutsche Wirtschaft nach dem Einbruch im Vorjahr erholen, wenngleich die Wirtschaftsleistung das Vorkrisenniveau noch nicht wieder erreicht hat. Im Vergleich zum Jahr 2019, dem Jahr vor Beginn der Corona-Pandemie, war das BIP 2021 noch um 2,0 % niedriger.

Im Vergleich zum vorangegangenen Krisenjahr 2020, in dem die Produktion im Zuge der Corona-Pandemie teilweise massiv eingeschränkt worden war, hat sich die Wirtschaftsleistung im Jahr 2021 in fast allen Wirtschaftsbereichen erhöht.

Die preisbereinigte Bruttowertschöpfung stieg im Verarbeitenden Gewerbe deutlich um 4,4 % gegenüber dem Vorjahr. Auch die meisten Dienstleistungsbereiche verzeichneten gegenüber 2020 merkliche Zuwächse. So nahm die Wirtschaftsleistung der Unternehmensdienstleister, zu denen Forschung und Entwicklung, Rechts- und Steuerberater sowie Ingenieurbüros zählen, um 5,4 % zu. Im zusammengefassten Wirtschaftsbereich Handel, Verkehr und Gastgewerbe fiel das Wirtschaftswachstum aufgrund der anhaltenden pandemiebedingten Einschränkungen mit einem Plus von 3,0 % etwas verhaltener aus. Lediglich im Baugewerbe, in dem die Corona-Pandemie im Jahr 2020 keine sichtbaren Spuren hinterlassen hatte, ging die Wirtschaftsleistung 2021 gegenüber 2020 leicht um 0,4 % zurück.

(Quelle: Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 020 vom 14. Januar 2022)

Die Entwicklung des Baugewerbes wird in 2022 vom Krieg in der Ukraine und den Sanktionen der USA und EU und den Gegenmaßnahmen von Russland beeinflusst werden. Die bestehenden Lieferketten aus der Ukraine und Russland müssen umstrukturiert werden. In China kann es aufgrund der dortigen 0-Covid Strategie zu Produktionseinbrüchen und Unterbrechung von Lieferketten kommen.

II. Darstellung der Lage der Gesellschaft

Finanzielle Leistungsindikatoren



Finanzielle Leistungsindikatoren	2020 IST	2021 Prognose	2021 IST	2022 Prognose
Umsatzerlöse	EUR 19,6 Mio	EUR 18,3 Mio	EUR 19,5 Mio	EUR 18,9 Mio
Umsatzrentabilität	7,2 %	6,5 %	5,5 %	5,9 %
Eigenkapitalrentabilität	9,4 %	8,0 %	7,1 %	7,5 %
Nettoumlaufvermögen	EUR 14,1 Mio	EUR 14,0 Mio	EUR 14,2 Mio	EUR 14,1 Mio

Umsatzrentabilität = Jahresüberschuss nach Steuern: Gesamtumsatz * 100 %

Eigenkapitalrentabilität = Jahresüberschuss nach Steuern: Gesamtes Eigenkapital * 100 %

Nettoumlaufvermögen = Umlaufvermögen abzüglich der kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die Entwicklung der Leistungsindikatoren wird in den folgenden Abschnitten Vermögenslage und Ertragslage erläutert.

Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist auf der Aktivseite durch eine Erhöhung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen um T€ 1.482 gekennzeichnet und resultiert aus der höheren Cashpooling Forderungen gegen Caterpillar SARL, Genf, Schweiz. Die Nettoinvestitionen sind im Berichtsjahr um T€ 114 gesunken. Insgesamt hat sich die Bilanzsumme um T€ 1.359 erhöht.

Die Rückstellungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 1.768 aufgrund der Mitarbeiterboni, die im Vorjahr Corona bedingt gestrichen worden waren.

Die Eigenkapitalrentabilität ist gegenüber dem Vorjahr aufgrund höherer Personalkosten gesunken und liegt auch unter der Prognose für 2021.

Das Nettoumlaufvermögen hat sich gegenüber der Prognose für 2021 nur geringfügig erhöht.

Finanzlage

Die Finanzlage der Gesellschaft weist zum Ende des Geschäftsjahres 2021 eine Cashpooling Forderung inklusive Zinsen gegenüber der Caterpillar SARL, Genf, Schweiz in Höhe von T€ 16.821 (Vorjahr T€ 15.251) aus. Die Gesellschaft finanziert sich zu 100 % konzernintern. Die Liquidität ist in ausreichendem Maße sichergestellt, so dass die Gesellschaft bislang nicht auf Kreditfinanzierungen bei Banken angewiesen ist.

Innerhalb des Geschäftsbereichs ist das Währungsrisiko fast ausgeschlossen, da die Geschäftstransaktionen nahezu ausschließlich in Euro getätigt werden.

Wesentliche Investitionen im Berichtsjahr können aus dem Anlagespiegel entnommen werden.

Ertragslage

Aufgrund der Tatsache, dass die Gesellschaft als „Dienstleister“ fungiert und die erbrachten Leistungen mit einem Aufschlag innerhalb des Konzerns weiterberechnet, entspricht das Betriebsergebnis den Erwartungen.

Der Umsatz belief sich im Berichtsjahr auf T€ 19.484 (Vorjahr T€ 19.638) und wurde durch konzernintern weiterberechnete Dienstleistungen im Wesentlichen für die Erbringung von Forschungs- und Entwicklungsleistungen für Radbagger der NGH (NEXT GEN HEX) Generation sowie der Kurzheck- und Materialumschlagmodelle erzielt. Die Umsatzerlöse liegen über der Prognose für das Geschäftsjahr, da die Geschäftsentwicklung im Jahre 2021 besser als zu Anfang des Jahres durch die Covid-19 Pandemie erwartet verlaufen ist. Die Umsatzrentabilität liegt aufgrund des gesunkenem Jahresüberschusses unter der des Vorjahres und bleibt auch hinter den Erwartungen für 2021, da die an den Konzern verrechneten Aufwendungen hauptsächlich im Bereich Fremdleistungen höher ausgefallen sind als prognostiziert.

Der Aufwand für Löhne und Gehälter ist durch die Wiedereinführung der Mitarbeiterboni gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Die Abschreibungen sinken nur geringfügig gegenüber dem Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind durch eine Reduzierung in den Bereichen Prototypenkosten und Fremdleistungen geprägt.

Der Jahresüberschuss (vor Ergebnisabführung) hat sich gegenüber Vorjahr um T€ 345 reduziert.

III. Bericht über Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung



Die EDC European Excavator Design Center GmbH ist im Rahmen der Erbringung ihrer Dienstleistungen im Konzernverbund von der Entwicklung der externen und konzerninternen Nachfrage nach den entwickelten Produkten und Komponenten abhängig. Insgesamt ergeben sich die folgenden Schwerpunkte für die Gesellschaft in 2022 und darüber hinaus:

1. Das Marktumfeld hat sich in 2021 durch die Pandemie nicht wesentlich verschlechtert. EDC steht weiterhin im starken externem und internem Wettbewerb und ist angehalten das Produkt und den Standort weiter auf Kosteneffizienz und Qualität zu trimmen. Der Schwerpunkt der Aufgaben lag in 2021 auf dem Abschluß der Entwicklung der NGH für alle Modelle. Der zukünftige Fokus liegt in weiteren technischen Verbesserungen der Produkte mit jährlichen Produktupdates (APU) und einer weiteren Verbesserung der Qualität der neuen Generation.
2. Die gegenwärtigen Lieferketten Probleme, die sich bereits im letzten Jahr abzeichneten, haben Auswirkungen auf die Entwicklungsabteilung, da immer wieder neue Lieferanten und Komponenten aufgetan werden müssen, um die Lieferketten sicherzustellen.
3. Die jährlichen Produkt Updates rücken nun in den Vordergrund und sind ein wesentlicher Bestandteil der Entwicklungstätigkeit. Daneben werden punktuell neue Produkte im Bereich des Recyclings und Umschlagmaschinen weitergetrieben. Die weitere Entwicklung bedarf intensiver Kommunikation zwischen den beiden Entwicklungszentren in Akashi, Japan und Wackersdorf, Deutschland und dem Produktionsstandort der Umschlagmaschinen in CXL, China.

Im Hinblick auf Chancen und Risiken besteht eine Abhängigkeit vom Konzern und vom Erfolg des Konzerns am Markt, der dann eine Auswirkung auf die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sowie die Entwicklung der Gesellschaft hat.

Im Folgenden werden die **Risiken** des Unternehmens nach abnehmender Bedeutung dargestellt:

Eintrittswahrscheinlichkeit	Beschreibung
< 5 %	Gering
5 % bis 50 %	Mittel
> 50 %	Hoch

Der Grad der Auswirkung wird nachfolgend je nach Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zwischen gering und erheblich definiert.

Grad der Auswirkung	Definition der Auswirkung
Gering	Geringe Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
Moderat	Moderate Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
Erheblich	Erhebliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1. Der Einfluss der Kriegsgeschehnisse in der Ukraine und der Einfluss von Sanktionen auf die Lieferketten, insbesondere der Produktion im Caterpillar Werk in Grenoble, wird als erheblich eingeschätzt, da Material aus Russland bezogen wird. Eine weitergehende Beurteilung ist im Moment im Gange und aufgrund der geopolitischen, schnell wechselnden Lage sehr komplex und langwierig. Das Vorhandensein eines zweiten Produktionsstandortes im Konzern und einer lokalen Lieferkette in China wird helfen diese Risiken abzdämpfen.
2. Der Einfluss der Lieferketten auf die erfolgreiche Produktion der vollständigen NGH-Modellreihe wird in 2022 durch die Verfügbarkeit einzelner elektronischer Bauteile, wie schon im Jahr 2021, beeinflusst. Das Risiko wird als moderat eingestuft und es wird intensiv an der Lösung der Lieferkettenprobleme gearbeitet. Durch die Gleichteil- und Gleichsystem-Strategie zwischen den einzelnen Maschinen und der weltweiten Organisation kann das Risiko mitigiert werden und wird insgesamt als moderat eingeschätzt.
3. Die Qualitätsverbesserung der NGH-Serie tritt in den Vordergrund. Auftretende Probleme müssen sehr schnell gelöst werden, um den Imagegewinn, der mit der NGH Serie erzielt wurde, aufrechtzuerhalten. Es ist eine erfahrene Entwicklungsmannschaft vorhanden. Die Risiken werden deshalb als gering eingestuft.
4. Das Unternehmen benutzt die konzernweitliche IT-Infrastruktur, die kontinuierliche von Caterpillar angepasst wird. Die Vernetzung auch mit Lieferanten und die erhöhten Zugriffe ins Netzwerk von „Außen“, bedingt durch Home Office aufgrund Covid-19, hat natürlich zu einem höheren Risiko geführt, das aber als gering eingestuft wird. Grund sind u.a. die diversen Sicherungsmaßnahmen zum Backup bei Ausfällen, Maßnahmen wie der Einsatz von Virencannern, verschlüsselte E-Mails und Zugriffskontrollen, laufende Schulungen, z.B. im richtigen Umgang mit Phishing E-Mails, und unser erfahrenes IT-Team vor Ort.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass der Fokus im Konzern auf der Lösung der Lieferkettenprobleme gerichtet ist. Durch die erfahrene und krisenerprobte Belegschaft können die Risiken vermindert werden.

Es bestehen grundsätzlich steuerliche Risiken, die durch die abweichende Auslegung von Steuergesetzen und Steuerregelungen durch die Finanzbehörden entstehen können. Aufgrund des Cost plus Modells wird dieses Risiko aktuell als gering eingestuft.

Im Folgenden werden die **Chancen** des Unternehmens nach abnehmender Bedeutung dargestellt:

1. Die neue Generation der Maschinen wird im Markt gut angenommen Diese Positionierung sollte nach Abarbeitung der Lieferkettenprobleme eine Verbesserung der Marktanteile des Konzerns ermöglichen.
2. Die zügige Umsetzung der Programme unter Einhaltung von Kosten und Qualitätszielen hat deutlich zur besseren Ertragssituation und der allgemeinen Akzeptanz der Mobilbagger im Konzern beigetragen.



Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Neuentwicklung der NGH ein Erfolg ist und gut im Markt angenommen wurde. Nach Lösung der Lieferkettenprobleme ergeben sich gute Möglichkeiten in allen Bereichen, die Marktanteile des Konzerns und dadurch den finanziellen Erfolg des Unternehmens zu verbessern.

IV. Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2022 gehen wir aufgrund des Geschäftsmodells der konzerninternen Weiterbelastung (Cost plus) der erbrachten Forschungs- und Entwicklungsleistungen wieder von einem positiven Ergebnis nach Steuern aus, das auf einem annähernd gleichen Niveau wie 2021 liegt. Ansonsten verweisen wir auf unsere Ausführungen unter den finanziellen Leistungsindikatoren im Abschnitt II.

Das Budget wurde in 2022 insbesondere im Bereich der Prototypen-, Entwicklungs- und Fremdleistungskosten gegenüber Vorjahr reduziert, da in 2022 keine umfangreichen Neuentwicklungen angedacht sind, was zu einer geringeren Umsatzerwartung führt.

Die gesamtwirtschaftliche, positive weltweite Beurteilung hat sich durch den Einmarsch der russischen Armee in die Ukraine eingetrübt. Die Beurteilung der Lage gestaltet sich durch diese Ereignisse als sehr schwierig und die Analysen haben gerade erst begonnen. Es wird negative Auswirkungen geben, die aber erst genauer analysiert werden müssen.

Eine Gefährdung der Unternehmensfortführung sieht die Gesellschaft vor dem Hintergrund der Einbindung in den Caterpillar Konzern und des bestehenden Ergebnisabführungsvertrags nicht.

Durchschnittlich wurden im Geschäftsjahr 84 Mitarbeiter (im Vorjahr 80) beschäftigt. Wir planen in 2022 nur Ersatz und eine punktuelle Einstellung. Personalabflüsse in andere Bereiche (Service, Einkauf) werden ersetzt. Falls sich eine Gelegenheit für eine Anstellung in der Systementwicklung ergibt, werden wir diese wahrnehmen.

Wackersdorf, 6. Mai 2022

Dr. Stefan Ortloff, Geschäftsführer

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva

	31.12.2021 €	31.12.2020 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	65.165	93.329
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.961	2.381
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	525.466	610.755
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	85.991	85.991
	678.583	792.456
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	49.162
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	18.195.960	16.713.910



	31.12.2021 €	31.12.2020 €
3. Sonstige Vermögensgegenstände	112.010	84.876
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 3.676; Vorjahr € 3.676)		
	18.307.970	16.847.948
C. Rechnungsabgrenzungsposten	70.729	57.891
	19.057.282	17.698.295
Passiva		
	31.12.2021 €	31.12.2020 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	14.931.256	14.931.256
	14.956.256	14.956.256
B. Rückstellungen		
I. Sonstige Rückstellungen	2.427.366	659.789
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	150.965	44.312
II. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	287.351	454.925
III. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.067.906	1.413.050
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	167.437	169.963
(davon aus Steuern € 167.437; Vorjahr € 165.317)		
	1.673.659	2.082.249
	19.057.282	17.698.295

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

	2021 €	2020 €
1. Umsatzerlöse	19.483.691	19.638.138
2. Sonstige betriebliche Erträge	326.540	338.394
(davon Erträge aus Währungsumrechnung € 16.192 Vorjahr € 68.174)		
	19.810.231	19.976.531



	2021 €	2020 €
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-10.943.744	-9.097.911
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.495.922	-1.451.714
	-12.439.666	-10.549.625
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-247.694	-260.088
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.056.051	-7.757.170
(davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung € 62.505 Vorjahr € 21.688)		
6. Betriebsergebnis	1.066.820	1.409.649
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.611	3.927
(davon aus verbundenen Unternehmen € 1.611 Vorjahr € 3.927)		
8. Ergebnis nach Steuern	1.068.432	1.413.575
9. Sonstige Steuern	-526	-526
10. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn	-1.067.906	-1.413.050
11. Jahresüberschuss	0	0

ANHANG ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

I. Allgemeine Angaben

Die EDC European Excavator Design Center GmbH ist beim Amtsgericht Amberg im Handelsregister mit Nummer HRB 4852 registriert.

Der Jahresabschluss der EDC European Excavator Design Center GmbH, Wackersdorf, ist nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB und nach den Grundsätzen für mittelgroße Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Soweit die Pflichtangaben wahlweise in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, wurden diese Angaben im Anhang gemacht.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

II. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die folgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Geschäftsjahr unverändert angewandt.

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen linear über die tatsächliche Nutzungsdauer. Immaterielle Vermögensgegenstände werden über fünf Jahre und Sachanlagen über zwei bis zwanzig Jahre abgeschrieben. Die Abschreibung erfolgte zeitanteilig. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis einschließlich € 800 werden im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten ab € 801 werden über die tatsächliche Nutzungsdauer abgeschrieben.



Anlagen im Bau sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen bewertet

Die **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** wurden zu Nennwerten bewertet. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen.

In der **aktiven Rechnungsabgrenzung** sind die Posten enthalten, die vor dem Bilanzstichtag ausgezahlt wurden, aber erst nach dem Bilanzstichtag zu Aufwand führen.

Der Ausweis des **Eigenkapitals** erfolgt entsprechend den gesetzlichen Regelungen und ist zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen mit dem Betrag der voraussichtlichen Inanspruchnahme.

Die **Verbindlichkeiten und Rückstellungen** sind mit den Erfüllungsbeträgen bilanziert.

Die Zugangsbewertung der Forderungen und Verbindlichkeiten in **Fremdwährung** erfolgt zum Devisentageskurs. Die **Währungsumrechnung** zum Bilanzstichtag erfolgte für Forderungen und Verbindlichkeiten mit dem vom Konzern vorgegebenen Umrechnungskurs (Devisenkassamittelkurs).

Aufgrund der steuerlichen Organschaft mit der Caterpillar Motoren GmbH & Co. KG mit Sitz in Kiel, die seit dem 1. Januar 2018 wirksam ist, fallen keine **Ertragsteuern** inklusiv **latenter Steuern** für 2021 bei der Gesellschaft an.

Die **Umsatzerlöse** werden grundsätzlich nach der Leistungserbringung realisiert.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021 und seine Aufgliederung sind im Anlagenspiegel dargestellt.

2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Dieser Posten beinhaltet im Wesentlichen Ansprüche gegen die Caterpillar SARL, Geneva, Schweiz, in Höhe von T€ 16.821 (Vorjahr: T€ 15.251) aus Cashpooling und Zinsen.

Die Forderungen aus Lieferungs- und Leistungsverkehr betragen insgesamt T€ 1.374 (Vorjahr: T€ 1.463) und bestehen hauptsächlich gegen die Caterpillar Inc., Peoria, USA, in Höhe von T€ 984 (Vorjahr: T€ 961) und die Caterpillar SARL, Grenoble, Frankreich, in Höhe von T€ 323 (Vorjahr: T€ 427).

3. Sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind im Wesentlichen Umsatzsteuer für Dezember 2021 in Höhe von T€ 43 (Vorjahr: T€ 60) sowie Forderungen gegen das Finanzamt in Höhe von T€ 69 (Vorjahr: T€ 7) für zuviel geleistete Lohnsteuervorauszahlungen enthalten.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind T€ 9 (Vorjahr: T€ 9) noch nicht abziehbare Vorsteuer, die rechtlich erst nach dem Abschlussstichtag entstehen, enthalten.

Bis auf die sonstigen Vermögensgegenstände für Mietkautionen in Höhe von T€ 4 (Vorjahr: T€ 4) sind die oben dargestellten Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie sonstigen Vermögensgegenstände innerhalb eines Jahres fällig.

4. Bankguthaben

Das Bankkonto bei der Commerzbank Kiel wird täglich auf Saldo Null gesetzt (Cash-Pooling).

5. Gezeichnetes Kapital

Das Stammkapital wurde in Höhe von € 25.000 durch Bareinlage erbracht.

6. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage in Höhe von T€ 14.931 ist im Rahmen der Anwachsung in 2017 entstanden.

7. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 2.427 (Vorjahr: T€ 660) beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Mitarbeiterboni in Höhe von T€ 1.832 (Vorjahr: T€ 0), Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Gleitzeit in Höhe von T€ 240 (Vorjahr: T€ 270), für ausstehende Eingangsrechnungen in Höhe von T€ 205 (Vorjahr: T€ 218), für Personalaufwand in Höhe von T€ 65 (Vorjahr: T€ 113) und für Berufsgenossenschaftsbeitrag in Höhe von T€ 55 (Vorjahr: T€ 52).



8. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten sind sämtlich wie auch im Vorjahr innerhalb eines Jahres zur Zahlung fällig.

9. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen insgesamt T€ 287 (Vorjahr: T€ 455) und bestehen hauptsächlich gegenüber Caterpillar SARL, Geneva, Schweiz, in Höhe von T€ 102 (Vorjahr: T€ 218) und Caterpillar Centro de Formacion, Santa Rosalia, Spanien, in Höhe von T€ 154 (Vorjahr: T€ 51) und resultieren aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr. Die Verbindlichkeiten sind wie auch im Vorjahr innerhalb eines Jahres zur Zahlung fällig. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (Restlaufzeit < 1 Jahr) betreffen die Ergebnisabführung.

10. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Lohnsteuerverbindlichkeiten in Höhe von T€ 167 (Vorjahr: T€ 165). Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sämtlich wie auch im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Gesellschaft fungiert als ein Dienstleistungsunternehmen. Die erbrachten Leistungen werden mit einem Aufschlag innerhalb des Konzerns verrechnet und erreichten im Berichtsjahr T€ 19.484.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten hauptsächlich Erträge aus der Veräußerung eines Prototyps an Caterpillar Japan Ltd, Japan in Höhe von T€ 189 sowie periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 110. Außerdem sind Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von T€ 16 enthalten.

3. Sonstige betrieblichen Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Aufwendungen für Fremdleistungen, Prototypenkosten, Raummieten und Gebühren enthalten. Die periodenfremden Aufwendungen des Geschäftsjahres 2021 betragen T€ 40. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von T€ 63.

4. Zinserträge

Die Zinserträge resultieren aus Guthabenzinsen aus der Anlage bei der Caterpillar SARL, Genf, Schweiz in Höhe von T€ 2 im Rahmen des konzerninternen Cash-Poolings.

V. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt waren ohne Geschäftsführer 84 Angestellte (Vorjahr: 80) beschäftigt. Hiervon sind 78 in der Entwicklung und 6 in der Verwaltung tätig. Im Geschäftsjahr 2021 wurden keine gewerblichen Mitarbeiter beschäftigt.

2. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wurde im Berichtsjahr wahrgenommen durch Herrn Dr. Stefan Ortloff, Engineering Director, Regenstein.

Auf die Angaben der Geschäftsführerbezüge wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Kredite oder eingegangene Haftungsverhältnisse gegen Organe der Gesellschaft bestehen nicht.

3. Prokurist

Als Einzelprokurist ist Herr Markus Herrndobler, NPI Manager, Altenschwandt/Bodenwöhr, im Handelsregister eingetragen.

4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aufgrund von abgeschlossenen Miet- und Leasingverträgen bestanden am 31. Dezember 2021 folgende finanzielle Verpflichtungen:



	31.12.2021 T€
Fällig im Folgejahr	481
Fällig im 2. bis 5. Jahr	2.184
Fällig nach 5 Jahren	832
	3.497

In der Position sind Gebäudemietverträge in Wackersdorf und Leasingverpflichtungen für Kraftfahrzeuge enthalten. Diese wurden vor Nebenkosten und gesetzlicher Umsatzsteuer ermittelt.

5. Mutterunternehmen (§ 285 Satz 1 HGB)

Mutterunternehmen mit dem kleinsten und größten Konsolidierungskreis ist die Caterpillar Inc., Peoria, USA, deren Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021, in welchen die EDC European Excavator Design Center GmbH einbezogen ist, am Sitz der Gesellschaft in Wackersdorf erhältlich ist. Die Caterpillar Inc. ist unter der CUSIP Nr. 149123101 bei der SEC gelistet.

6. Ergebnisverwendung

Das Jahresergebnis für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 ist aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der Caterpillar Motoren GmbH & Co. KG mit Sitz in Kiel abzuführen.

7. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag (Nachtragsbericht)

Die Gesellschaft ist im Rahmen der Erbringung ihrer Dienstleistungen im Konzernverbund von der Entwicklung der externen und konzerninternen Nachfrage nach den entwickelten Produkten und Komponenten abhängig. Der Einfluss der Kriegsgeschehnisse in der Ukraine und der Einfluss von Sanktionen auf die Lieferketten, insbesondere der Produktion im Caterpillar Werk in Grenoble, wird als erheblich eingeschätzt, da Material aus Russland bezogen wird. Eine weitergehende Beurteilung ist im Moment im Gange und aufgrund der geopolitischen, schnell wechselnden Lage sehr komplex und langwierig. Die vollständigen Auswirkungen des Kriegsgeschehens in der Ukraine auf das Geschäftsjahr sind im Moment nicht zuverlässig abzuschätzen.

Nach Ablauf des Geschäftsjahres 2021 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für die Gesellschaft von wesentlicher Bedeutung wären.

Wackersdorf, 6. Mai 2022

Dr. Stefan Ortloff, Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			31.12.2021 €
	01.01.2021 €	Zugänge €	Abgänge €	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	651.976	6.400	0	658.376
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen				
1. Maschinen	99.436	0	0	99.436
2. Prototypen	3.587.181	0	-253.233	3.333.948
	3.686.617	0	-253.233	3.433.384
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen				



	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	31.12.2021
	€	€	€	€
1. Kraftfahrzeuganhänger	16.038	0	0	16.038
2. Betriebs- und Geschäftsausstattungen	1.054.460	46.433	-3.390	1.097.504
3. Mietereinbauten	532.668	48.430	0	581.098
4. EDV-Anlagen	861.525	32.557	-90.646	803.436
5. GWG	237.368	0	-28.923	208.445
	2.702.059	127.421	-122.958	2.706.522
3. Geleistetet Anzahlungen und Anlagen im Bau				
1. Anlagen im Bau	85.991	0	0	85.991
	7.126.644	133.821	-376.191	6.884.273
	Abschreibungen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	31.12.2021
	€	€	€	€
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-558.647	-34.564	0	-593.211
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen				
1. Maschinen	-97.055	-420	0	-97.475
2. Prototypen	-3.587.181	0	253.233	-3.333.948
	-3.684.236	-420	253.233	-3.431.423
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen				
1. Kraftfahrzeuganhänger	-7.133	-1.458	0	-8.591
2. Betriebs- und Geschäftsausstattungen	-737.168	-67.059	3.390	-800.838
3. Mietereinbauten	-418.682	-25.419	0	-444.101
4. EDV-Anlagen	-699.594	-110.132	90.646	-719.080
5. GWG	-228.727	-8.641	28.923	-208.445
	-2.091.304	-212.710	122.958	-2.181.056
3. Geleistetet Anzahlungen und Anlagen im Bau				
1. Anlagen im Bau	0	0	0	0
	-6.334.187	-247.694	376.191	-6.205.690



	Restbuchwerte	
	31.12.2021 €	31.12.2020 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	65.165	93.329
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen		
1. Maschinen	1.961	2.381
2. Prototypen	0	0
	1.961	2.381
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen		
1. Kraftfahrzeuganhänger	7.447	8.905
2. Betriebs- und Geschäftsausstattungen	296.666	317.292
3. Mietereinbauten	136.997	113.986
4. EDV-Anlagen	84.356	161.931
5. GWG	0	8.641
	525.466	610.755
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		
1. Anlagen im Bau	85.991	85.991
	678.583	792.456

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die EDC European Excavator Design Center GmbH, Wackersdorf

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der EDC European Excavator Design Center GmbH, Wackersdorf, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der EDC European Excavator Design Center GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile



Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 6. Mai 2022

**PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Holger Graßnick, Wirtschaftsprüfer

Petra Hälsig, Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 ist noch nicht festgestellt.

Gesellschafterbeschluss der EDC European Excavator Design Center GmbH

Shareholder's Resolution of EDC European Excavator Design Center GmbH

mit dem Sitz in Wackersdorf, Deutschland

registered office in Wackersdorf, Germany

Unter Verzicht auf die gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften bezüglich Form und Frist der Ladung sowie Durchführung einer Gesellschafterversammlung tritt die Caterpillar Motoren GmbH & Co. KG mit Sitz in Kiel und eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel unter HRA 3735, vertreten durch ihre alleinige persönlich haftende Gesellschafterin Caterpillar Motoren Verwaltungs GmbH mit Sitz in Kiel und eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel unter HRB 4621, diese vertreten durch ihre gemeinsam vertretungsberechtigten Prokuristen Stephen Rothwell und Sven Rosenow zu einer Gesellschafterversammlung der EDC European Excavator Design Center GmbH (nachfolgend als „Gesellschaft“ bezeichnet) mit dem Sitz in Wackersdorf, eingetragen unter HRB 4852 im Handelsregister des Amtsgerichtes Amberg, zusammen.

Waiving all provisions on convocation and notice of the Shareholder Meeting, Caterpillar Motoren GmbH & Co. KG with seat in Kiel and registered with the commercial register of the local court of Kiel under HRA 3735, represented by its sole general partner Caterpillar Motoren Verwaltungs GmbH with seat in Kiel and registered with the commercial register of the local court of Kiel under HRB 4621, represented by their Prokuristen Stephen Rothwell and Sven Rosenow, entitled to jointly represent the Company, holds a Shareholder Meeting of EDC European Excavator Design Center GmbH (hereinafter also referred to as the “Company”) with registered seat in Wackersdorf, registered in the commercial register of the local court of Amberg under HRB 4852.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt nominal EURO 25.000. Sämtliche Geschäftsanteile werden gehalten von der Caterpillar Motoren GmbH & Co. KG mit Sitz in Kiel. Das gesamte Stammkapital der Gesellschaft ist daher vertreten.

The Company has a nominal share capital in the amount of EURO 25.000. All shares are held by Caterpillar Motoren GmbH & Co. KG with seat in Kiel. Thus, the Company's share capital is completely represented.

Die Caterpillar Motoren GmbH & Co. fasst als einziger Gesellschafter der Gesellschaft folgenden

Caterpillar Motoren GmbH & Co.KG as sole shareholder of the Company passes the following

Beschluss:

Resolution:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 bestehend aus

1. The annual financial statements as at 31.12.2021 consisting of

a) der Bilanz, abschließend mit einer Bilanzsumme in Höhe von EURO 19.057.282,27 und einem Bilanzgewinn von EURO 0,00

a) the balance sheet ending with a balance sheet total of EURO 19,057282,27 and net retained profits of EURO 0,00

b) der Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 und dem Anhang

b) the profit and loss account for the period 01.01.2021 till 31.12.2021 and the notes to the financial statements

wird hiermit festgestellt.

are herewith approved.

2. Der Jahresgewinn in Höhe von EURO 1.067.906,03 wird gemäß dem bestehenden Gewinnabführungsvertrag an die Caterpillar Motoren GmbH & Co. KG abgeführt.

2. The profit for 2021 in the amount of EURO 1,067,906.03 is transferred to Caterpillar Motoren GmbH & Co. KG according to the existing profit and loss transfer agreement.

3. Der Geschäftsführung wird für das am 31.12.2021 endende Geschäftsjahr Entlastung erteilt.

3. The management is granted discharge for the business year ending 31.12.2021.

4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 wird PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, gewählt.

4. Messrs. PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, are appointed as auditors for the financial year 2022.



Hiermit ist die Gesellschafterversammlung beendet, weitere Beschlüsse werden nicht gefasst.

Herewith, the shareholders' meeting is closed; further resolutions are not taken.

Kiel, den 08.08.2022

Caterpillar Motoren GmbH & Co. KG

vertreten durch ihre alleinige persönlich haftende Gesellschafterin

Caterpillar Motoren Verwaltungs GmbH

diese vertreten durch ihre gemeinsam vertretungsberechtigten Prokuristen

Stephen Rothwell

und

Sven Rosenow

ppa. Stephen Rothwell

ppa. Sven Rosenow